

Lexikalisch-grammatischer Test

I. Überlegen Sie, welche Zeit Sie in den folgenden Sätzen verwenden müssen.

1. Die Hausfrauen kauften nicht nur die Waren, die sie zu Hause auf einen Zettel _____. (schreiben)
2. Sie machten nicht nur die geplanten Einkäufe, sondern kauften auch Waren, nur weil sie ihnen in diesem Moment _____. (gefallen)
3. Seit ich gestern den elektrischen Strom _____, läuft auch der Kühlschrank nicht mehr. (ausschalten)
4. Nachdem er die Schule _____, studierte er an der Universität. (absolvieren)

II. Ergänzen Sie die Pronomen in der entsprechenden Form.

Bald kommen die Zugvögel zu uns zurück. ____ warten schon auf _____. ____ werden pfeifen und ____ Frühlingslieder singen. _____ werden _____ Nester bauen. Als erste werden die Saatkrähen kommen und nach _____ die Lerchen und Stare. _____ sind die ersten Frühlingsboten.

III. Setzen Sie die passenden Präpositionen ein. Gebrauchen Sie die Artikel und Pronomen in der richtigen Form.

Das Beste _____ (unser Ausflug) war unsere Wanderung _____ (die Zugspitze) _____ (das Wohnende). _____ (der Bus) fuhren wir zuerst _____ Oberammergau. _____ Oberammergau _____ Garmisch sind es nur etwa 20 km. _____ dort fuhren wir _____ (eine Seilbahn) _____ (die Zugspitze). Das war unser Endziel.

IV. Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive und Partizipien.

In einem Hafen an der westlich__ Küste Europas liegt ein ärmlich gekleidet__ Mann in seinem Fischerboot und träumt. Ein schick angezogen__ Tourist legt einen neu__ Farbfilm in seinen klein__ Fotoapparat, um das idyllisch__ Bild zu fotografieren: grün__ See, schwarz__ Boot, rot__ Fischermütze.

V. Setzen Sie verraten, erraten, raten, geraten im Perfekt ein.

1. Seine Augen _____ einen egoistischen Charakter _____.
2. Unser Auto _____ in einen Stau _____.
3. Er _____ mir _____, nach Deutschland zu fahren.
4. Die Schüler _____ alle Rätsel _____.

VI. Setzen Sie verraten, erraten, raten, geraten im Perfekt ein.

1. Seine Augen _____ einen egoistischen Charakter _____.
2. Unser Auto _____ in einen Stau _____.
3. Er _____ mir _____, nach Deutschland zu fahren.
4. Die Schüler _____ alle Rätsel _____.

VII. Schreiben Sie die Sätze im Passiv. Achten Sie dabei auf die Zeitform.

1. Der Blitz hat das Waldhaus getroffen.

2. Mein Freund fand immer einen Ausweg.

3. Man spricht viel in der Chemiestunde von diesem Gelehrten.

4. Man soll in diesem Jahr den Sportplatz bauen.

VIII. Stellen Sie Fragen zu den folgenden Antworten.

1. _____ ? Wahrscheinlich hatte er Hunger.

2. _____ ? Doch, gestern Nacht.

3. _____ ? Mit unserem Auto.

4. _____ ? Bestens.

IX. Welche Variante ist richtig? Nur ein Wort ist richtig.

1. Was ist kein Tier?

2. Es summt wie in einem...

3. Der Ballon

zerplatzte mit einem
lauten...

a) der Goldhamster

a) Bienenkorb

a) Lärm

b) der Wellensittich

b) Bienenneest

b) Krach

c) die Naschkatze

c) Bienenheim

c) Platsch

d) der Windhund

d) Bienenschlag

d) Knall

e) das Perlhuhn

e) Bienenhaufen

e) Knachs

4. Eine Wespe oder eine Biene hat einen....

a) Dorn

b) Stecher

c) Stichling

d) Stich

e) Stachel

5. Die Wörter *Lauf*, *Mündung*, *Bett*, *Ufer*, *Quelle* haben alle mit ... zu tun.

e) dem Sport

b) Flüssen

c) Gewehren

d) dem Schlafen

e) Informationsmöglichkeiten

X. In jedem Satz gibt es einen Fehler. Unterstreichen Sie diesen Fehler und schreiben Sie die Sätze korrekt.

1. Dank diesem Menschen baute man in dieser Stadt drei Stadionen.
2. Die Maschine, auf deren Ankunft ich auf dem Flugplatz erwartete, hatte zwei Stunden Verspätung.
3. Klara studiert in einem dritten Semester.
4. Im Deutschunterricht wird es nur Deutsch gesprochen.
5. Der Vater lehrt den Sohn Ski laufen, um der Junge stärker wird.
6. Hast du bei diesem Lärm schlafen gekonnt?
7. Die Mutter kaufte mir ein paar Schuhe.
8. Weißt du, wo ich mein Handy gelegt habe?

XI. Wählen Sie die richtige Variante.

1. „Kann ich bitte noch eine Tasse Kaffee haben?“ – „Oh, es tut mir leid, wir haben ...“
a) keiner mehr b) keinen mehr c) keins d) nicht einen
2. Welches Wort passt nicht zu den anderen?
a) Koffer b) Rucksack c) Gebäck d) Tasche
3. Die Wörter: *Zelle, wählen, Hörer, Nummer* haben alle mit zu tun.
a) dem Telefonieren b) dem Radio c) der Universität d) dem Fernsehen
4. Lene wiegt 60 kg und ist 1,78 m
a) groß b) lang c) hoch d) breit
5. *Essen* und *hungrig* entsprechen einander wie *trinken* und
a) nass b) durstig c) trocken d) frisch
6. Was passt nicht in die Reihe?
a) essen b) hören c) fühlen d) sehen

XII. Setzen Sie diese Wörter in der richtigen Form ein.

Ratlos im Alter

viel die Gesellschaft körperlich der alles Einzelner tätig
werden

Der Mensch, der im Alter seine _____ und vor _____ seine geistigen Kräfte nicht nutzt, _____ nach Feststellung der Wissenschaftler schnell anfällig gegen Krankheiten, braucht viel ärztliche Hilfe, Medizin und Pflege, _____, als noch _____ Menschen sie brauchen. Und die Krankheitskosten fallen weitgehend der Allgemeinheit zur Last. Deshalb liegt eine sinnvolle Nutzung der Altersjahre im Interesse nicht nur _____, sondern auch _____.

Schlüssel

I. 1. geschrieben hatten 2. gefielen 3. ausgeschaltet habe 4. absolviert hatte

II. Bald kommen die Zugvögel zu uns zurück. Wir warten schon auf sie. Sie werden pfeifen und ihre (**auch verschiedene**) Frühlingslieder singen. Sie werden ihre Nester bauen. Als erste werden die Saatkrähen kommen und nach ihnen die Lerchen und Stare. Sie (**auch: das, es**) sind die ersten Frühlingsboten.

III. Das Beste an unserem Ausflug war unsere Wanderung zur Zugspitze am Wochenende. Mit dem Bus kommen wir zuerst nach Oberammergau. Von Oberammergau bis Garmisch sind es nur etwa 20 km. Von dort fahren wir mit einer Seilbahn auf die Zugspitze. Das war unser Endziel.

IV. an der westlichen Küste, ein ärmlich gekleideter Mann, ein schick angezogener Tourist, einen neuen Farbfilm, in seinen kleinen Fotoapparat, das idyllische Bild, grüne See, schwarzes Boot, rote Fischermütze.

V. 1. haben verraten 2. ist geraten 3. hat geraten 4. haben erraten

VI. 1. haben verraten 2. ist geraten 3. hat geraten 4. haben erraten

VII. 1. Das Waldhaus ist vom Blitz getroffen worden.
2. Ein Ausweg wurde von meinem Freund immer gefunden.
3. Es wird viel in der Chemiestunde von diesem Gelehrten gesprochen.
In der Chemiestunde wird viel von diesem Gelehrten gesprochen.
4. Der Sportplatz soll in diesem Jahr gebaut werden.

IX. 1. c 2. a 3. d 4. e 5. b

X.

1) Dank diesem Menschen baute man in dieser Stadt drei Stadien.
2) Die Maschine, deren Ankunft ich auf dem Flugplatz erwartete, hatte zwei Stunden Verspätung.
3) Klara studiert in dem dritten Semester.
4) Im Deutschunterricht wird nur Deutsch gesprochen.
5) Der Vater lehrt den Sohn Ski laufen, damit der Junge stärker wird.
6) Hast du bei diesem Lärm schlafen können?
7) Die Mutter kaufte mir ein Paar Schuhe.
8) Weißt du, wohin ich mein Handy gelegt habe?

XI.

1. b 2. c 3. a 4. c 5. b 6. a

XII.

körperlich alles werden viel tätig der Einzelne die Gesellschaft

Der Mensch, der im Alter seine körperlichen und vor allem seine geistigen Kräfte nicht nutzt, wird nach Feststellung der Wissenschaftler schnell anfällig gegen Krankheiten, braucht viel ärztliche Hilfe, Medizin und Pflege, mehr, als noch tätige Menschen sie brauchen. Und die Krankheitskosten fallen weitgehend der Allgemeinheit zur Last. Deshalb liegt eine sinnvolle Nutzung der Altersjahre im Interesse nicht nur des Einzelnen, sondern auch der Gesellschaft.